

Fortbildungsnachwerbung für Newsletter JiN

Nachwerbung maximal 2-3 Monate im Voraus!

Titel der Fortbildung
Wo ist die Grenze? - Vermutete Kindeswohlgefährdung oder "nur" eine belastete Lebenssituation für Säuglinge und Kleinkinder?

Kursnummer	45-23-044
Inhalt	<p>Fachkräfte in den Frühen Hilfen unterstützen und begleiten Familien in einer Veränderungssituation. Eltern zu werden und zu sein kann für Menschen mit schwierigen Lebenserfahrungen und eigenen defizitären Startbedingungen besonders herausfordernd sein. Risikokonstellationen aufgrund von eigenen Vernachlässigungs- und Gewalterfahrungen, psychische Belastung, Suchterfahrungen etc. verschärfen die Situation. Fachkräfte in den Frühen Hilfen müssen häufig sehr rasch einen Überblick über die Situation finden, um innerhalb eines kleinen Zeitfensters reagieren zu können.</p> <p>Geht es hier um Kindeswohlgefährdung? Ist das Kind belastet, hoch belastet, oder bereits gefährdet?</p> <p>Die Anforderungen an die Helfenden steigen, wenn die Fallsituation darauf hinweist, dass das Kind geschützt werden muss. Sie stehen unter Druck. Sie wollen nicht vorschnell eine fehlerhafte Diagnose stellen, aber auch nicht zu spät reagieren.</p> <p>Das Seminar befasst sich mit Fragen, die im reaktiven Kinderschutz relevant sind:</p> <p>Wie mache ich das? Wie komme ich zu einer dringenden Gefährdungseinschätzung? Wie gelingt eine Gefährdungseinschätzung, für die zwar etwas mehr Zeit jedoch wenig Informationen zur Verfügung stehen? Wie kann ich die Grenze zwischen belasteter Erziehung und Kindeswohlgefährdung, die ein Eingreifen erforderlich macht, ziehen? Wie geht es dann mit der Hilfebeziehung weiter? Wie arbeite ich in Kinderschutzfällen mit anderen zusammen?</p> <p>Im Seminar werden grundlegende Instrumente vorgestellt und angewendet, mit deren Hilfe eine Entscheidung über die Grenze</p>

Fortbildungsnachwerbung für Newsletter JiN

Nachwerbung maximal 2-3 Monate im Voraus!

	zur Kindeswohlgefährdung getroffen werden kann. Das Seminar richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker, die Grundlagenwissen über Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz entwickeln wollen.
Zielgruppe	Fachkräfte in den Frühen Hilfen, im Kinderschutz, aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitssektor, die im Rahmen ihrer Arbeit das Kindeswohl einschätzen müssen.
Termin	19.04.2023
Referentin/Referent	Imke Mehrkens, systemische Supervisorin, Ausbildung von 8a/b SGB VIII Fachkräften, Lehrauftrag für Kinderschutz
Ort	Seminarzentrum Hannover, Hildesheimer Str. 265, 30519 Hannover, Tel.: 0511 / 844 14 18
Kursgebühr	90,00 €
Verantwortlich	Susanne Keuntje (inhaltlich), 0511/ 89701-306 Dagmar Tönjes (Verwaltung), 0511 / 89701-332